Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung und Mobilität am 13.11.2018

Nahverkehrsplanfortschreibung - Dringliche Sonderprojekte der Angebotsplanung; ÖPNV-Anbindungen Lippewerk und Arvato Kamen

ppt-Präsentation

Entwicklung einer grundsätzlichen Vorgehensweise bzgl. der Einrichtung und Finanzierung von neuen ÖPNV-Angeboten (1)

- insbesondere für Gewerbestandorte
- Schema für zukünft. Entwicklungen
- Grundlage für weitere Verhandlungen
- Engagement der Kommunen sowie des/der Unternehmen/s = wichtige Voraussetzung
- Vorteil: schnelle Einrichtung unabh. von Fahrplanwechseln
- Mobilität für ehemalige Jobcenterkunden oft kurzfristig wichtig – KDU-Reduzierung!

Vorgehensweise bzgl. der Einrichtung und Finanzierung von neuen ÖPNV-Angeboten (2)

- Vorlauf-Betrieb (Test-/Probebetrieb)
  - 6 Monate: Betriebs-Neuansiedlungen / Unternehmens- bzw. Mitarbeiterstruktur
  - Bilaterale Absprachen bei Besonderheiten
  - 2 Jahre: vorhandene, große Gewerbegebiete ohne ÖPNV-Anschluss, bisher: Pkw
  - 1 Jahr bei Einführung TaxiBus, System TaxiBus „einüben“ = längerer Zeitraum
- Finanzierung
  - Vorlauf-Betrieb: 50% Standortkommune (bzw. bei TaxiBus Betreiber der Einrichtung) + 50 % Kreis (nach Möglichkeit Beteiligung des Unternehmens)
  - bei positivem Ergebnis Vorlaufbetrieb: Übernahme in allg. Verlustabdeckung der VKU
- Finanzierung des Kreis-Anteils des Vorlauf-Betriebs:
  - Rd. 6 Monate: Budget „Finanzierung Betriebskosten-Defizite anderer Verkehrsunternehmen sowie Testbetriebe“ (Kreishaushalt)
  - 2 Jahre: VKU-Wirtschaftsplan
- Engagement der/des Unternehmen/s Mitarbeiterinfo, JobTickets, JobBike (Leasing von Rädern) Dienstfahrrädern, Mitfinanzierung des ÖPNV während Vorlaufbetriebs, Förderung von Mitfahrgelegenheiten , Busse auf Betriebsgel. etc.…

ÖPNV-Anbindung Lippewerk Lünen (1)

Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung und Mobilität am 25.9.2018 (DS 132/18):

- Anbindg. Lippewerk Kosten ca. 140.000 € pro Jahr (50 % = 70 T€ Stadt Lünen, 50 % = 70 T€ Kreis Unna)
- Vorlaufzeitraum 2 Jahre
- zusätzliche Buslinie in/aus Richtung Lünen ZOB/Hbf. , 30-Min.-Takt
- für Beschäftigte aus Richtung Brambauer 1x/Std. Umstieg von Linie C 1 auf den Bus zum Lippewerk (HSt. Steag)

Beschluss Rat Lünen (11.10.18):

- neue Linie als Verbindung Brambauer Verkehrshof – Lippewerk – Lünen ZOB („Expresslinie zur C1“)
- 30-Min.-Takt werktags 2 x 4 Std. vormittags u. nachm.

ÖPNV-Anbindung Lippewerk Lünen (2)

- Vorlaufbetrieb 2 Jahre, Start 1.5.2019
- danach Evaluierung – Übernahme in NVP sowie allg. Verlustabdeckung

- Kosten der vom Rat der Stadt Lünen gewünschten Variante: 280.000 – 300.000 € pro Jahr, Stadt Lünen wünscht 50%/50%-Teilung, Übernahme der Mehrbelastung durch Stadt Lünen gesichert

- Verhandlungen zwischen Kreis Unna und Stadt Lünen über die Mehrbelastungen – „Beschlusslage“ Kreis Unna = 70.000 €/Jahr

ÖPNV-Anbindung des Unternehmens Arvato in Kamen (1)

ÖPNV-Anbindung des Unternehmens Arvato in Kamen (2)

- Standort Henry-Everling-Str., Kamen
- ca. 1.000 Mitarbeiter ab Frühjahr 2019
- engagierte Mitarbeit des Unternehmens
- finanzielle Beteiligung angefragt -> denkbar
- 6 Monate Vorlaufbetrieb
- Kosten ca. 90000 €/Jahr, d.h. im Vorlaufbetrieb
  15 T€ Kreis Unna, 15 T€ Stadt Kamen,
  15 T€ Arvato
- überwiegend samstags u. werktags
  frühmorgens zusätzl. Fahrtenangebote
  erforderlich (VKU plant)

Neue ÖPNV-Verbindung Holzwickede – Opherdicke – Fröndenberg

- 7.11. Gespräch mit Westfalen Bus über ein neues gesamtstädtisches ÖPNV-Konzept Fröndenberg
- WB wird im Rahmen der weiteren planerischen Überlegungen eine ÖPNV-Verbindung Fröndenberg – Opherdicke – Holzwickede zusätzlich planen
- Gutachten der Planersocietät: durchaus Potential
- TaxiBus-Verbindung von/nach Fröndenb. insbes. für Veranstaltungsbesucher Haus Opherdicke denkbar
- Kosten werden kalkuliert
- unklar ob eigenwirtschaftlich oder gemeinwirtschaftl.
- Bericht im nächsten Ausschuss am 11.3.2019

Beschlussvorschläge

•Die in dieser DS dargestellte Vorgehensweise bzgl. der Einrichtung und Finanzierung von neuen ÖPNV-Angeboten insbesondere für Gewerbestandorte soll Grundlage bei weiteren Verhandlungen sein, wenn es gilt den ÖPNV zu verbessern. Dabei sind das Engagement der betreffenden Kommunen sowie des / der Unternehmen/s eine wichtige Voraussetzung.

•Das für das Lippewerk dargestellte ÖPNV-Angebot wird mitgetragen. Der Landrat wird beauftragt, bzgl. der Kostenaufteilung weiter mit der Stadt Lünen zu verhandeln. Der Kreis Unna ist grundsätzlich zu einer Mitfinanzierung von 70.000 €/a bereit.

•Das Engagement aller Beteiligten bzgl. der Ansiedlung und ÖPNV-Anbindung des Unternehmens Arvato in Kamen (1.000 Mitarbeiter ab Frühjahr 2019) wird begrüßt. Der Landrat wird aufgefordert, die Gespräche weiterzuführen mit der Zielsetzung, einen Vorlaufbetrieb im Sinne von Pkt. 1 einzurichten.